

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **33 (1917)**

Heft 42

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wenden oder Stellen wählen, wo die gewünschten Bäume zum Teil wenigstens schon vorhanden sind. Doch sollte man dazu nicht nur Bäume von ersten Stimmungenwerten verwenden, wenn auch die Anlage einen unwidersprochen ernster, ruhigen Charakter haben soll; denn es ist nicht einzusehen, weshalb man das Geheimnisvolle, Düstere, Schauervolle suchen sollte, da es sich ja doch um eine Stätte ungeföhrten Friedens handelt, wo niemand das Grufeln, sondern ein liebevolles, heiteres Gedenken und klares Erinnern sucht.

Die Anlage des Innern soll nach meiner Meinung weiträumiger sein als beim Dorffriedhof; denn der Platz ist hier unbefchränkter, weil billiger, und Gemeinden, die in die Lage kommen, einen solchen Friedhof anlegen zu müssen, sollten deshalb beim Landankauf nicht kleintlich sparen, schon um zum Voraus für alle Fälle die Anlage einheitlich zu gestalten und einer spätern Erweiterung und Einengung vorzubeugen. Man wird dadurch leicht Raum für einen schönen Vorplatz zur Bildung eines würdigen Einganges gewinnen und das Ganze nach freieren und deshalb auch künstlerischen Ansichten aufbauen können. Auch diese Friedhöfe werden einen Schwer- oder Orientierungspunkt haben, der in der Mitte oder am Ende der Anlage liegt und bestehen mag, aus was er will: einer besondern Baumgruppe, einem Brunnen, einem Monument oder sonst etwas. Die Aufteilung hat wieder den Gesetzen schöner Zweckmäßigkeit zu folgen und kann in jedem Falle wieder anders sein. Infolge des gröfsern Platzes wird man die Gräberreihen nicht eng aneinander zu rücken haben, und man wird in allen Fällen eine grüne Fede als Hintergrund für die Denkmäler anbringen können. Was die Denkmäler anbetrifft, so ist zu beachten, daß sie um so bedeutender wirken, je weniger eng sie beisammen stehen, wie es überhaupt ein Unsinn ist, dieselben in ganzen Reihen eng neben- und hintereinander aufzustellen. Aus diesen Gründen ist man auf die sogenannten Waldfriedhöfe verfallen, die das entgegengesetzte Extrem vorstellen, da es immerhin sehr romantisch, aber keineswegs sehr menschlich anmutet, in einem, wenn auch abgegrenzten Walde, weit verstreut unter einzelnen Tannen, Menschen zu vergraben. Anlagen dieser Art haben ihre unbefröhrten gute Seite; doch fehlt ihnen durchgehend eine einfache, klare, große Raumgestaltung. Man wird einen Weg zu finden haben, der dem einzelnen Grab zu seinem Rechte verhilft, sei es durch besondere Anlage oder Bildung geschickter, kleiner Reihen, ohne in das Extrem der Waldfriedhöfe zu verfallen. Neben der freien, gewaltigen Natur und vor geeigneten Hintergründen dürfen die Grabmäler schon eine ansehnliche Größe erhalten; denn der Gegensatz zur Natur wird ihre künstlerische Eigenart um so nachhaltiger zur Geltung bringen.

Auch hier kann, wenn das Gelände es gestattet, die Anlage terrastert werden; ja eine Terrastierung scheint in solchen Fällen sehr angezeigt, im Interesse der Besonderheit der Anlage, sowie der Denkmäler.

Bei allen Anlagen dieser Art, insofern nicht eine Terrastierung vorliegt, wird es wesentlich sein, daß der Begriff des „Hofes“ gewahrt bleibt. Der Blick soll nichts anderes treffen können, als was sich im Friedhof befindet, und ein Ausblick in die freie Landschaft soll nur durch den Eingang möglich sein. (Fortsetzung folgt).

## Verschiedenes.

**Genossenschaften für Verwertung von Liegenschaften in Zürich.** In Zürich wurden sechs Genossenschaften: Grabenhof, Haldenbach, Frelhof, Volleystraße, Gartenhof und Ringmauer gegründet für den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften in den genannten Gebieten.

## Zu verkaufen

sämtliches  
**Bau- und Möbel-  
Schreinerwerkzeug**  
sowie 200 Bogen  
**Glaspapier**  
No. 3.

Offerten sind zu richten, an  
**Hügli Adolf, Schreiner**  
Brislach (Bern) 218

## Wer ist Abnehmer

von grösseren Quantitäten  
eichenen  
**Wagen-  
Speichen?**

Offerten sub Chiffre W 217  
an die Expedition.

## Empfohlene Kubik- Tabellen

**Dangel & Ramp.**  
Vollständige  
**Kolz-Tabellen**

zur Berechnung runder und kantiger Hölzer nach neuen und alten Massen nebst Bestimmung des Kubikinhaltes stehender Bäume und verschiedener Reduktionstabellen.

Preis Fr. 2.50.

**Sandolt** Tafeln zur Ermittlung des Kubikinhaltes liegender, entgipelter Baumstämme nach metrischem Mass. 2459

Preis Fr. 2.40.

**Felber** Tabellen zur Bestimmung des Kubikinhaltes kantiger Hölzer, abgestuft von cm zu cm für die Stärke und von 10 zu 10 cm für die Länge, nebst Anleitung zu deren Gebrauch.

Preis Fr. 3.80.

**Kästli's praktische  
Kantholz-Kubiktablelle**  
in 75 üblichen Dimensionen von 1—50 m Länge je von 5 zu 5 cm. In Leinwand gebunden mit Ausschnitt-Register.

Preis Fr. 4.80.

Bestellungen erbittet:  
**Fritz Schück**  
Merkurstrasse 56, Zürich.



**Zu verkaufen:**  
168 Tafeln

## Wellblech

2000 × 1000 mm, 1 mm dick.  
Offerten unter Chiffre W 223  
an die Expedition.



**Zu verkaufen**

diverse  
**Holzbearbeitungs-  
maschinen**

gebraucht, aber sehr gut erhalten. 182

**J. Krähenbühl, Baugeschäft,  
BURGDORF.**

**Zu verkaufen:**

1 Wagen  
**Eschen**

10—25 cm  $\phi$ ;

1 Wagen

**Ahorn**

10—25 cm D.

Offerten mit Preis per m<sup>3</sup>  
sub Chiffre M 165 an die Expedition.

**Zu verkaufen**

1 Waggon  
dürre  
**Klotzbretter**

I, II. Qualität, 30 und 40 mm stark.

Offerten unter Chiffre K 192  
an die Expedition

**Zu verkaufen**

1 Wagenladung  
**Kantbretter**

30 und 36 cm, 4—6 m lang,  
gegen Barzahlung.

Offerten mit Preis. Angabe  
unter Chiffre H. 198 an die  
Expedition.